

Aus Altersgründen möchte ich meine HNO-Praxis 2025 abgeben.

Historie

Ich habe die Praxis 1992 in den neu erstellten Räumen eines Ärztehauses im südwestlichen Schleswig-Holstein ca. 1 Autostunde von Hamburg entfernt gegründet. Die Warmmiete war sensationell günstig und liegt heute für die 220 qm bei 1400,-€. Der Mietvertrag kann vom Praxisnachfolger übernommen werden.

Auf Grund meiner langjährigen operativen klinischen Tätigkeit, zuletzt als leitender Oberarzt, war die Ausrichtung anfänglich vor allem operativ: als Schwerpunkte FESS (endoskopische NNH-Eingriffe nach Messerklinger), Rhinoplastiken, Tympanoplastiken einschl. Cholesteatomchirurgie, Conchoplastiken, Mikrolaryngoskopie und Entfernung von Tumoren der Gesichtshaut und der Ohrmuschel einschließlich plastischer Defektdeckung , dazu natürlich AT, PC,PD, TE, Septumkorrekturen. Vor 15 Jahren habe ich die belegärztliche Tätigkeit beendet und führte seither alle o.g. Eingriffe nur noch im eigenen OP mit Aufwachraum in der Praxis durch.

Der deutliche Rückgang der Geburtenrate und damit Veränderung der Altersstruktur des Patientenklintels führte in den letzten 20 Jahren zu einer zunehmenden Verschiebung der Schwerpunkte. Während Plattenepithel-Karzinome und Basaliome in Gesicht Ohrmuschel zunahmen, wurden die übrigen Eingriffe signifikant weniger. Außerdem machten deutlich zunehmende Kosten durch massive Ausweitung hygienischer Vorschriften und massiver allgemeiner Kostensteigerung bei unzureichender Anpassung der Honorierung der Eingriffe die sehr zeitaufwändige und anstrengende operative Tätigkeit letztlich zu einem teuren Hobby.

Vor 9 Jahren führte ich deshalb die Hörgeräteversorgung auf dem verkürzten Versorgungsweg über die Firma Auric als zusätzliches Angebot ein. Wegen der hier möglichen kostengünstigen und hochwertigen Versorgung sowie der Tatsache, dass ich die Einstellung der Hörgeräte auch selbst anpassen konnte, entwickelte sich der neue Praxiszweig rasant. (Die Firma Auric berät auch ausführlich.) Schnell überstiegen die Einnahmen aus diesem Tätigkeitsfeld die aus der operativen Tätigkeit deutlich und nehmen weiter zu. In Anbetracht dessen habe ich die altersbedingt zunehmend anstrengende und zeitaufwändige operative Tätigkeit gänzlich eingestellt.

Bei entsprechender Ausbildung kann der Praxisnachfolger den OP-Bereich jeder Zeit wieder aktivieren, da alle Instrumente einschl. Sterilisation weiterhin vorhanden sind. Die letzte Hygienebegehung erfolgte hier im Herbst 2023 ohne Beanstandungen.

Aber auch bei nicht vorhandenem operativem Interesse liegt der Praxisgewinn vor Steuern in einer Höhe, die das Bruttogehalt eines leitenden Oberarztes erheblich überschreitet. Da ich altersbedingt vor 2 Jahren meine Arbeitszeiten auf das von Herrn Spahn vorgeschriebene Mindestmaß gesenkt habe, kann das Ergebnis natürlich erhöht werden.

In Relation zum Praxisgewinn sind die Preisvorstellungen bezüglich der Praxisabgabe absolut überschaubar.

Es besteht eine gute Verkehrsinfrastruktur, sämtliche Schularten sind vor Ort sowie kulturelles, sportliches und gastronomisches Angebot.



Räumlichkeiten:

- 2 vollständig ausgestattete Behandlungszimmer
- OP und Aufwachraum mit 3 Betten (auch zur Übernachtung geeignet)
- Vorbereitungsraum
- Labor mit Steri
- Audiometrieraum (schallisoliert)
- Funktionsraum Otoneurologie und Allergologie
- privates Büro
- Küche
- 2 Vorratsräume
- Wartezimmer mit Spielecke

- **Geräteausstattung:**
- Computeraudiometer Merz mit Freifeldaudiometrie, Kinderaudiometrie und Geräuschaudiometrie
- Transitorische Otoakustische Emissionen (Homoth),
- Impedanzaudiometrie (Homoth),
- Rhinomanometrie (Homoth),
- ERA (Homoth),
- ENG mit Luftkalisierung (Homoth)
- A-Sonographie (Homoth)
- Alle Geräte sind in die Praxis Software integriert
- **Computersystem:**
- Medisoftware mit 8 Arbeitsplätzen und Computerfax

Die Praxis ist papierlos, alle Untersuchungsgeräte sind in die Software eingebunden.

